



# Jahresbericht Stiftung work4you

**für das Geschäftsjahr 2006/2007  
(01.07.2006 - 30.06.2007)**

## **Inhalt**

Vorwort des Präsidenten  
Bericht des Stiftungsrates  
Stiftungszweck  
Organisation  
Ausblick  
Bericht der Revisionsstelle  
Jahresrechnung 2006/2007



Geschäftsstelle:  
Dachlernstrasse 67, 8048 Zürich  
Tel. +41 (0)44 419 02 47, [stiftung@work4you.li](mailto:stiftung@work4you.li); [www.work4you.ch.vu](http://www.work4you.ch.vu)

## Vorwort des Präsidenten

work4you hat im abgelaufenen Geschäftsjahr Fortschritte und Rückschritte zu verzeichnen. So konnten wir im Dezember 2006 mit einem niederschweligen Arbeitstraining unter der Leitung von Erwin Senn starten. Die Nachfrage nach diesem Angebot, welches wir in Zusammenarbeit mit dem Sozialamt der Stadt Zürich entwickelten, hat sich nach einer Anlaufphase gut entwickelt. Weitere Fortschritte erzielten wir auch bei der Weiterentwicklung des Designmöbels "Almenora". Die Entwicklung dieses Möbelkonzeptes wurde vorangetrieben, Prototypen wurden erstellt und Gespräche mit möglichen Vertriebspartnern geführt. Dieses Projekt wird unter der Leitung von Tiziano Verga und Urs Egli weiter verfolgt.



Andererseits waren wir leider aus wirtschaftlichen Gründen gezwungen, die im Dezember 2005 bzw. im April 2006 eröffneten Geschäftsbereiche Call-Center und Holz/Schreinerei per Ende Juni 2007 zu schliessen. Beide Betriebe haben sich leider unter den gegebenen Rahmenbedingungen finanziell nicht so entwickelt, dass diese in absehbarer Zeit wie geplant ein ausgeglichenes Betriebsergebnis hätten ausweisen können.

An dieser Stelle möchte ich meine grosse Bewunderung für die fünf Pioniere der beiden Betriebe ausdrücken: Bobby Weggenmann, Felix Walder und Alexander Marcelic haben mit immer neuen Ideen das Call Center und dessen Leistungsangebot weiter entwickelt. Unermüdlich - aber oft vergeblich - haben sie vielen Praktikums-Interessenten den Betrieb vorgestellt. Mit viel persönlichem Einsatz haben sie die durchschnittlich sechs Praktikanten geschult, begleitet und diesen zu positiven Erfahrungen und Wertschätzung in der realen Arbeitswelt verholfen. Mit grossem Engagement wurden von Pierre Bühler und Bernhard Nussberger ein Schreinerei-Mitarbeiter und ein Schreiner-Lehrling ausgebildet und begleitet. Einer jungen Dame wurde ein kaufmännisches Praktikum ermöglicht, welches dazu führte, dass sie im Sommer 2007 eine kaufmännische Lehre antreten konnte.

Danken möchte ich meiner Kollegin und den Kollegen im Stiftungsrat. Sie haben in einer Zeit, wo viele kleinere und grössere Entscheidungen zu treffen waren, mit viel Sachverstand und persönlichem Engagement das Schiff der Stiftung work4you immer wieder schwimmfähig erhalten. Mein Dank geht auch an die mit uns kooperierenden Behörden und die vielen privaten Spender sowie Firmen und Stiftungen, die den Aufbau der Stiftung work4you unterstützt haben.

Wenn ich auf die beiden ersten Jahre seit der Gründung der Stiftung work4you zurückblicke, dann erscheint ein wellenförmiges Bild. Manches wurde möglich, schien Erfolg versprechend und machte Mut. Einiges erwies sich aber unmöglich, kompliziert und von Hürden durchsetzt. Wie leicht fühlt man sich da müde, zweifelt zuweilen am Sinn - und fühlt sich näher bei jenen, die wir begleiten: Junge Menschen, die niemand will, die sich nicht zur Gesellschaft gehörig und als unbrauchbar abgestempelt fühlen. Und ich werde an die biblischen Propheten erinnert, die dem Volk im Exil zuriefen: "Dieser Gott der Kraft steht zu euch, auch wenn es jetzt gerade nicht so aussieht." Während dieser Jahresbericht noch am Entstehen war, durften wir bereits wieder sehr hoffnungsvolle Berichte aus dem Arbeitstraining entgegennehmen.

Pfr. Karl Flückiger  
Präsident

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Karl Flückiger', written in a cursive style.

# Bericht des Stiftungsrates

## History

- ☞ Mai 2004: Gründung Förderverein, Aufbau Patronatskomitee
- ☞ Juni 2004: Konzept-Eingaben an Stadt (Sozialamt) und Kanton Zürich (Amt für Wirtschaft und Arbeit)
- ☞ Herbst 2004: zustimmende Reaktionen von beiden Ämtern mit Empfehlungsschreiben
- ☞ Winter 2004/05: Starthilfebeitrag der Stadt Zürich und Beauftragung von Fachkräften in den von uns geplanten Geschäftsfeldern: Holz, Callcenter, Gastro. Erarbeitung detaillierter Businesspläne mit Unterstützung verschiedener Vereinsmitglieder
- ☞ Frühjahr 2005: Finanzbeiträge von der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Zürich und der ev.-ref. Zentralkirchenpflege der Stadt Zürich. Private Darlehen
- ☞ Sommer 2005: Gründung der Stiftung work4you
- ☞ Dezember 2005: Operativer Start Bereich Call Center
- ☞ April 2006: Operativer Start Bereich Holz/Schreinerei
- ☞ Dezember 2006: Operativer Start des niederschweligen Arbeitstrainings
- ☞ Juni 2007: Schliessung der Geschäftsbereiche Call Center und Holz/Schreinerei

## Hauptaktivitäten im Berichtsjahr

Der Stiftungsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr folgende Schwerpunkte gesetzt:

- ✚ Strategische Führung der operativen Betriebe Call Center und Holz/Schreinerei;
  - Begleitung von 6-12 jungen Erwerbslosen im Call Center und von 4 Erwerbslosen im Bereich Holz
  - Gewinnung einer stabilen Auftragsbasis für beide Betriebe
  - Ausbau des Bestandes an Praktikanten
  - Optimierung der internen Prozesse und Abläufe
  - Substanzielle Reduktion der Betriebsdefizite
  - Sicherstellen der erforderlichen Arbeitsqualität durch Schulung und Training
  - Coaching und Persönlichkeitstraining zur Verbesserung der inneren Arbeitshaltung der Mitarbeitenden und damit gesamthaft der Vermittelbarkeit
- ✚ Entwicklung und Implementierung eines Angebotes für ein niederschwelliges Arbeitstraining in Zusammenarbeit mit dem Sozialamt der Stadt Zürich
- ✚ Bereitstellen der notwendigen finanziellen Mittel für die Geschäftsbereiche durch ein aktives, kostengünstiges Fundraising.
- ✚ Sicherstellen eines verantwortungsvollen, sparsamen Umgangs mit den vorhandenen finanziellen Mitteln
- ✚ Gewährleistung eines wirkungsvollen finanziellen Controllings in den Betrieben

## Kurzberichte aus den Geschäftsbereichen

### Geschäftsbereich Call Center



Felix Walder

Im Dezember 2005 starteten wir den operativen Betrieb des Call Centers mit 2 Kadermitarbeitenden und 5 stellenlosen Praktikanten. Mit dem Auftrag zum telefonischen Anzeigenverkauf für zwei Verlage erreichten wir rasch einen gewissen Kostendeckungsgrad. Andererseits konnten die workees gemäss der konzeptionellen Idee von work4you Erfahrungen in einer realen Arbeitsumgebung sammeln. Im Frühjahr 2006 erschien die erste, von work4you mitverkaufte Publikation zum 9. Polizeimusik Festival in Zürich. Im Herbst 2006 erweiterten wir das Angebot mit der Herausgabe von eigenen work4you AdSets (Tischsets). Damit konnten wir den Eigenfinanzierungsgrad weiter erhöhen. In der Folge realisierten wir sieben werbefinanzierte work4you Tischsets mit je 30'000 Exemplaren, welche in Gaststätten der Stadt und Agglomeration Zürich und Winterthur aufgelegt wurden. Weiter wurden im Berichtsjahr die administrativen Abläufe durch die Einführung einer geeigneten KMU-Administrationssoftware professionalisiert.

In den letzten 2 Jahren hat sich der Arbeitsmarkt deutlich verändert. Die Arbeitslosenzahlen sind erfreulicherweise gesunken. Aufgrund der arbeitsmarktlichen Rahmenbedingungen, mangels einer Zusammenarbeitsvereinbarung mit dem Amt für Wirtschaft und Arbeit sowie infolge fehlender finanzieller Anreizsysteme unseres Sozialsystems hatten wir jedoch zunehmend Mühe, die für die Tragfähigkeit des Bereiches notwendige Anzahl an Praktikanten zu rekrutieren. In der Folge waren wir leider gezwungen, den Geschäftsbereich Call Center aus wirtschaftlichen Gründen per 30.06.2007 zu schliessen.

Erfreulich ist die Tatsache, dass die im Call Center engagierten insgesamt mehr als 20 workees (welche alle vorgängig stellenlos waren) nach Abschluss ihres Praktikums mehrheitlich eine Stelle in der Privatwirtschaft finden konnten. Ein KV-Ausbildungspraktikant hat inzwischen mit Erfolg seine LAP abgeschlossen. Der zweite Praktikant, der anschliessend im Sommer die KV-Prüfung ablegen kann, führt sein Praktikum nach Schliessung des work4you Call Centers bei einem führenden Verlag in Winterthur weiter.

#### **Statements:**

*C.S. „Erfreulich war für mich, dass ich in dieser Zeit sehr viele interessante Leute kennen gelernt habe und viel von ihnen lernen konnte. Für mich war es eine neue und erste Erfahrung in einem Team zu arbeiten.“*

*"Ich finde, dass junge Leute eine Chance verdient haben, auch die, welche weniger gut in der Schule sind."*

### Geschäftsbereich Holz

Pierre Bühler



Dieser Geschäftsbereich hat seinen Betrieb - am gleichen Standort wie das Callcenter - am 1. April 2006 unter der Leitung von Pierre Bühler aufgenommen. Einen Monat später stiess Bernhard Nussberger als Verantwortlicher für die Werkstatt und die Betreuung der workees zum Leitungsteam. Der Betrieb wurde in den Räumlichkeiten einer bereits bestehenden Schreinerei eingerichtet, dadurch konnten die Investitionen tief gehalten werden.

Im Bereich konnten drei stellenlose Mitarbeitende ausländischer Herkunft beschäftigt werden, zwei davon mit einer Anlehre im Schreinerhandwerk. Die beiden jungen Männer konnten ihre Qualifikationen bei work4you erweitern und haben beide in der Privatwirtschaft eine Anstellung gefunden. Eine weitere Person wurde vom RAV vermittelt für ein Büro-praktikum. Diese junge Frau konnte – wohl auch aufgrund Ihres Arbeitseinsatzes bei work4you und gestärkt durch das Coaching - auf Herbst 2007 eine kaufmännische Lehrstelle finden.

Der Geschäftsbereich Holz konnte immer wieder interessante Aufträge gewinnen - teilweise auch aus dem Umfeld der Stiftungsräte - so z.B. für den Bau spezieller Möbel und für Umbauten eines Dachstockes. Ausserdem waren wir auch engagiert bei der Weiterentwicklung und beim Bau von Prototypen für das Designmöbelprogramm "Almenora". Leider genügten diese Aufträge in einem sehr kompetitiven Konkurrenzumfeld jedoch bei weitem nicht, um ein ausgeglichenes Betriebsergebnis zu erzielen. Es gelang nicht, positive monatliche Betriebsergebnisse zu erreichen, sodass wir den Geschäftsbereich Holz leider per 30.06.2007 schliessen mussten.

Was bleibt sind zwei Dinge: Erstens wird work4you die Entwicklung und den Verkauf des Designmöbelprogramms "Almenora" unter der Leitung von Tiziano Verga und Urs Egli weiterführen. Allfällige Produktionsaufträge werden soweit möglich durch den Bereich Arbeitstraining ausgeführt werden. Zweitens bleibt Bernhard Nussberger mit work4you verbunden. Er wird künftig während zwei Tagen pro Woche das Leitungsteam im Arbeitstraining verstärken und daneben für die Schreinerei Schaffhauser tätig sein.

### Geschäftsbereich Arbeitstraining

Vor dem eigentlichen Start wurden mit der Stadt Zürich in längeren Verhandlungen zwei Leistungsvereinbarungen ausgearbeitet: Die eine mit den Sozialen Diensten zur Förderung und beruflichen Eingliederung von Sozialhilfeempfangenden bis 25 Jahre, die andere mit dem Sozialdepartement für die berufliche Qualifizierung und Eingliederung von anderen Stadtzürchern bis 20 Jahre, die bislang den beruflichen Einstieg noch nicht gefunden haben.

Im Herbst konnte nebst Erwin Senn als Bereichsleiterin Nicole Olsson als Gruppenleiterin gewonnen werden. Spannendes Detail: Sie hatte sich schon beworben, bevor es work4you überhaupt gab...!



Erwin Senn

Am 6. November 2006 startete das Leitungsteam, und am 13. November war dann der offizielle „Startschuss“ mit dem ersten Teilnehmer.

Neben verschiedenen kleineren Holzbearbeitungsaufträgen konnten die Teilnehmenden unter Anleitung der Gruppenleiter vor allem Musikinstrumente bauen. Die meisten Teilnehmer konnten innert weniger Wochen viele der Arbeiten relativ selbständig ausführen. Einige Instrumente (bis dahin Gemshorn und Cajon) konnten bereits verkauft werden, v.a. an Personen im persönlichen Umfeld von work4you-Mitarbeitern und -Teilnehmern, aber auch nach Konzerten oder Gottesdiensten, wo unsere Instrumente zum Einsatz kamen. Ende Mai konnte ein Musikgeschäft in Baden gewonnen werden, unsere Instrumente auszustellen und zu verkaufen.

Auch mit der Stadt Schlieren konnte eine Vereinbarung abgeschlossen werden, um einen jungen Menschen aus Schlieren bei der beruflichen Integration zu unterstützen.

Zu Beginn war die Anzahl von Teilnehmern klein und nur langsam steigend. Ab Mai 2007 hatten wir dann zwischen 6 und 9 Teilnehmende. Erfreulicherweise waren auch bis zu vier junge Frauen bei uns im Arbeitstraining.

Anfangs Juni stand ein besonderes Highlight auf dem Programm: Ein einwöchiger Arbeitseinsatz im Bergwaldprojekt, einer Stiftung, die an verschiedenen Orten solche Wochen organisiert. Zusammen mit etwa zehn anderen Leuten aus der ganzen Schweiz und aus Deutschland führten wir im Bergwald von Felsberg GR verschiedene forstliche Arbeiten aus, was für einige eher ungewohnt, ganz sicher aber äusserst interessant war. Speziell war diese Woche auch deshalb, weil wir auf fast allen Komfort verzichteten: Wir standen jeden Tag um 6 Uhr auf, Frühstück und Abendessen gab es draussen unter freiem Himmel und die Suppe zum Zmittag kochten wir selber im Wald. Strom gab es keinen, als „Dusche“ und Waschgelegenheit diente ein Brunnen auf der Kuhweide, wo auch unsere Zelte standen. Diese Woche wurde ein einmaliges Gemeinschaftserlebnis und für viele eine unvergessliche Horizonterweiterung.

Bis Ende 2008 ist ein Ausbau auf etwa 12 Plätze vorgesehen (für die Stadt Zürich und Gemeinden aus dem Umkreis).



V.S. (w): „Ich hätte nie gedacht, dass ich mit Maschinen arbeiten könnte. Genauigkeit und Geduld sind hier gefragt. – Das habe

E.A. (m): „Ich finde die Maschinen gut, weil ich viel darüber gelernt habe. Ich habe noch nie so interessante Sachen gesehen und gemacht wie das Cajon.“

F.K. (w): „Positiv an work4you ist, dass ich aufatmen und mich selber sein kann. Ich erlebe es wie ein Auffangbecken. Ich bin froh, dass der Leistungsdruck nicht so hoch ist; so habe ich auch Zeit, mehr zu mir selber zu finden.“

A.N. (m): „Mir gefällt, dass ich mit Maschinen arbeiten darf, und mir gefällt, dass es immer etwas anderes zu machen gibt.“

## Coaching

Im Bereich Bildung und Coaching konnten wir mit Beginn des Arbeitstrainings klarere Strukturen legen, Abläufe klären und Kursinhalte verfeinern.

Schwerpunkte des wöchentlichen Coachingtages waren die für die berufliche Integration so wichtigen Themen wie Bewerbungstraining und Kommunikation, die Erfassung des eigenen Stärkenprofils, Training von Schlüsselkompetenzen wie Teamfähigkeit und Selbständigkeit und das Schliessen von schulischen Lücken in Deutsch und Mathematik. Hier konnten wir Anfang Sommer einen pensionierten und gut qualifizierten Sekundarlehrer gewinnen, was uns erlaubte, die personellen Ressourcen für individuelle, gezielte Begleit- und Beratungsgespräche zu erweitern. Weitere Themen wie Staatskunde und Politik, Umgang mit Finanzen, Berufskunde und Betriebsbesichtigungen rundeten das Programm ab.



Manfred Buschauer

Schwierigkeiten gab es an diesen Coachingtagen bisher erstaunlich wenig. Die workees zeigten sich, obwohl schulisch oft an ihren Grenzen, grundsätzlich sehr motiviert und lernbereit. Entscheidend bleibt aber immer der ganz persönliche Wille und Eigenantrieb, um weiterzukommen. Dies bestätigte sich gerade bei einem Jugendlichen, der ganz kurz vor Lehrbeginn noch eine Anlehrstelle als Gärtner erhielt. Für die nächste Zeit planen wir die Förderung von so genannten Softskills wie z. B. freundlicher Umgang und Hilfsbereitschaft, Vorbereitung für Eignungstests sowie eine noch intensivere Bewerbungsunterstützung.

## Finanzielle Entwicklung der Stiftung, Ursachen und Konsequenzen

Entgegen den formulierten Zielsetzungen und Businessplänen ist es leider nicht gelungen, die beiden Geschäftsbereiche Call Center und Holz/Schreinerei auch nur annähernd in die Nähe einer ausgeglichenen Rechnung zu führen. Die Ursachen für diese Situation sind:

- + Fehlende Bereitschaft des Amtes für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich für eine Zusammenarbeitsvereinbarung mit work4you
- + In der Folge keine Zuweisung von Praktikanten durch die angegliederten RAV's.
- + Schwierigkeiten auf dem freien Arbeitsmarkt erwerbslose junge Menschen mit den notwendigen Qualifikationen für ein Praktikum zu gewinnen
- + Ungleichgewicht zwischen den Produktivität und den Saläransprüchen von ausgesteuerten Erwerbslosen
- + Mangelnde finanzielle Anreizsysteme für bei den RAV eingeschriebene Erwerbslose, ein work4you Praktikum zu absolvieren
- + Im Bereich Holz waren wir zusätzlich mit einer ungenügenden Auftragslage konfrontiert, die sich zunehmend weiter akzentuierte.

Wir müssen es heute eingestehen: Die Herausforderung, mit erwerbslosen Menschen ein Call Center und eine Schreinerei aufzubauen, die im ersten Arbeitsmarkt bestehen können, war uns unter den gegebenen Rahmenbedingungen nicht möglich. In der Folge war der Stiftungsrat gezwungen, beide Betriebe aus finanziellen und wirtschaftlichen Gründen per Ende Juni 2007 zu schliessen.

Dieser Schritt fiel uns alles andere als leicht und machte uns sehr betroffen. Er war aber letztlich trotz grossen Bemühungen unumgänglich.

Die betroffenen Mitarbeitenden wurden bei der Stellensuche aktiv unterstützt. Wir sind dankbar, dass die überwiegende Mehrheit bereits eine Anschlusslösung gefunden hat. Ein Call Center Praktikant wird sein KV-Praktikum zudem bei einem befreundeten Betrieb abschliessen können.

## Mittelherkunft und -Verwendung

Die Stiftung work4you hat im Geschäftsjahr 2006/07 insgesamt Geld-Zuwendungen von 367'621.10 erhalten und einen Umsatz in den Betrieben von CHF 254'524.54 erzielt.

Wir sind sehr dankbar für die vielen grösseren und kleineren finanziellen Beiträge und Spenden, die wir empfangen durften. Diese Einnahmen teilen sich wie folgt auf:

• Förderverein work4you	CHF	30'000.00
• Gemeinnützige Institutionen	CHF	265'000.00
• Öffentlich-rechtliche Körperschaften	CHF	18'275.15
• Firmen	CHF	20'100.00
• Privatpersonen	CHF	34'246.00
<b>Total Spenden</b>	<b>CHF</b>	<b><u>367'621.15</u></b>

Unterstützt wurde die Stiftung work4you unter anderem namentlich durch folgende Geldgeber:

- Dr. Stephan a Porta-Stiftung
- Pestalozzi Stiftung
- Kaba Holding AG
- Grütli Stiftung
- Pfirsichblüten Stiftung

Zusätzlich hat die Stiftung Symphasis für die Weiterentwicklung des Design-Möbelprogrammes "Almenora" eine bedeutende finanzielle Unterstützung zugesagt.

Die Stiftung hat die ihr anvertrauten Gelder prioritär für die Anschubfinanzierung und Bereitstellung der Betriebsmittel zugunsten der 2005 bzw. 2006 eröffneten Geschäftsbereiche Callcenter und Holz/Schreinerei eingesetzt. Im Berichtsjahr hat die Stiftung für die Defizitabdeckung der beiden Betriebe einen Betrag von CHF 430'797.60 investiert. Im Weiteren wurde der Aufbau des Arbeitstrainings mit CHF 16'085.65 unterstützt.

Für das Coaching wurde ein Betrag von CHF 18'713.60 aufgewendet. Die Kosten für das Fundraising, das weitgehend ehrenamtlich betrieben wurde, betragen lediglich ca. CHF 2'373.--. Die übrigen Ausgaben der Stiftung für die Verwaltung betragen insgesamt CHF 11'300.--.

## **Unentgeltliche Leistungen**

Der Stiftungsrat traf sich im Berichtsjahr zu insgesamt neun Sitzungen. Jeder Stiftungsrat hat zusätzlich im Rahmen seiner Aufgaben ca. 2-4 Std. wöchentlich für work4you gearbeitet. Ein Mitglied aus dem Vorstand des Fördervereins work4you hat mit gleichem Aufwand ehrenamtliche Tätigkeiten übernommen, so dass im Berichtsjahr mit einem verbindlichen unbezahlten Engagement von circa 1'000 Stunden gerechnet werden kann, was einer 50% Kader-Stelle entsprechen würde. Daneben leisteten verschiedene Personen Hilfen in kleinerem Umfang. Zudem wurde die Personaladministration für die Stiftung work4you und ihre Betriebe im Umfang von rund CHF 12'000.- durch die Diakonie Nidelbad wiederum unentgeltlich übernommen.

## **Stiftungszweck**

Die Stiftung work4you bezweckt - schwergewichtig im Kanton Zürich - die Reduzierung der Jugendarbeitslosigkeit, indem sie eigene Arbeitsplätze schafft und junge Erwachsene mit dem Ziel fördert, deren Vermittelbarkeit im Arbeitsmarkt zu verbessern (Artikel II der Satzung).

Junge Menschen wollen gebraucht werden – auch in der Arbeitswelt. Es werden genügend Arbeits-, Ausbildungs- und Praktikumsplätze benötigt, damit stellenlose junge Menschen

entsprechend ihren Fähigkeiten eine Chance für die Integration in den Wirtschaftsprozess erhalten.

work4you schafft Arbeits- und Trainingsmöglichkeiten für junge Erwachsene und verbindet dies mit einem auf die individuellen Bedürfnisse ausgerichteten Betreuungskonzept.

work4you anerkennt die Charta des Schweizerischen Verbandes der Organisatoren von Arbeitsmarktmassnahmen SVOAM – ohne dort schon selber Mitglied zu sein.

## Organisation

### Stiftungsrat work4you

Karl Flückiger, Reformierter Pfarrer, Organisationsberater ACC/BSO, **Präsident**  
Lisette Müller-Jaag, Kantonsrätin, Sozialarbeiterin, Vizepräsidentin  
Peter E. Bodmer, lic.oec. publ., MBA  
Heinrich Hochuli, lic.oec.publ., Controller  
Stefan Staub, Executive MBA / Prozessberater SGO  
Markus Vischer, Dr. iur., Wirtschaftsanwalt

Der Stiftungsrat wurde im Jahre 2005 durch den Stifter für eine Amtszeit von 4 Jahren, d.h. bis 2009 gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Sämtliche Stiftungsräte sind kollektiv zu Zweien zeichnungsberechtigt.

### Geschäftsführung

Für die Leitung der Betriebe, das Arbeitstraining, das Coaching und die Verwaltung der Stiftung (inkl. Fundraising) waren im Berichtsjahr folgende Kadermitarbeitende tätig:

- Bereich Callcenter: Als Geschäftsleiter *Bobby Weggenmann* (60%), zeichnungsberechtigt mit Kollektivprokura zu Zweien, bis 30.08.06 und *Felix Walder* (80-100%) vom 01.09.06 bis zum 30.06.2007 sowie als Verkaufsleiter *Alexander Marcelic* (100%, bis 31.05.2007).
- Bereich Holz: Als Geschäftsleiter *Pierre Bühler* und als Leiter Produktion und Ausbildung *Bernhard Nussbaumer* (beide 100% bis 30.06.2007).
- Bereich Arbeitstraining: Als Leiter *Erwin Senn* (50%) unterstützt durch *Nicole Olsson* (60%); beide seit 06.11.2006.
- Für das Coaching und die Schulung ist *Manfred Buschauer* mit einem Teilzeitpensum von 20% beauftragt.
- Mit Fundraising- und Koordinationsaufgaben für die Stiftung ist *Manfred Buschauer* beauftragt. Dafür wird er stundenweise entschädigt.

## Verbindungen zu nahe stehenden Organisationen

### ❖ Förderverein work4you, Vorstand

Karl Flückiger, Präsident  
Urs Egli, Kaufmann, Mitinhaber Informatikfirma, Absolvent IBR  
André Jauch, Kaufmann / Marketing, Verkaufsleiter Hewlett Packard Schweiz Gmbh  
Erwin Senn, El. Ing. HTL., Musiker und Instrumentenbauer  
Elsbeth von Känel, Pfr. EMK  
Christoph Meier-Krebs, Sozialpädagoge

### ❖ Patronatskomitee work4you

Rudolf Aeschbacher, Nationalrat  
Ernst Danner, Gemeinderat Zürich  
Gerhard Fischer, Kantonsrat  
Alfred Frühauf, Kirchenratsschreiber evang.-ref. Kirche  
Ulrich Graf, Rümlang, Verwaltungsratspräsident Kaba Holding AG  
Peter Schmid, Präsident AWZ und SVW

Lose Kontakte bestehen zu einzelnen RAV's sowie zu Institutionen in- und ausserhalb des Kantons Zürich, die ähnliche Ziele wie die Stiftung work4you verfolgen.

## Ausblick

Die erste und wichtigste Aufgabe für das kommende Geschäftsjahr der Stiftung work4you ist der weitere *Ausbau und* die betriebswirtschaftliche Konsolidierung *des Arbeitstrainings*. Das Ziel besteht hier darin, durch eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit den verschiedenen Sozialämtern des Kantons Zürich die Zahl der Teilnehmenden auf 12 auszuweiten. Insbesondere wollen wir alles daran setzen, künftig einer noch grösseren Anzahl junger Erwerbsloser die Chance für eine Reintegration in den Arbeitsmarkt zu geben. Wir streben an, mindestens für 60% der Absolventen, die das Arbeitstraining während der vorgesehenen Dauer absolvieren, eine Anschlusslösung zu finden.

Einer zielgerichteten Betreuung und einem auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmten *Coaching* kommt im Hinblick auf die Reintegration von jugendlichen Stellenlosen eine zentrale Bedeutung zu. Wir werden daher diesen Bereich weiter professionalisieren und bedürfnisgerecht ausbauen.

Der Stiftungsrat wird aufgrund der gemachten Erfahrungen mit eigenen Betrieben im ersten Arbeitsmarkt in den nächsten Monaten eine grundsätzliche Lagebeurteilung vornehmen und über die künftige Angebotsgestaltung im Rahmen des Stiftungszweckes beraten.

Die Stiftung work4you will sich auch künftig dafür einsetzen, dass junge Menschen entsprechend ihren Fähigkeiten eine Chance für die Integration in den Wirtschaftsprozess erhalten. Damit unsere Arbeit fortgeführt werden kann, sind wir auf das finanzielle Mittragen von Wirtschaft, privaten und öffentlich-rechtlichen Körperschaften sowie Privatpersonen angewiesen. Trotz dem allgemeinen Beschäftigungsaufschwung verharren die Arbeitslosenzahlen der Berufseinsteiger auf hohem Niveau. Helfen Sie mit, diese Not zu lindern. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich.

## 6. Bericht der KoKontrollstelle



### Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der STIFTUNG WORK4YOU, ZÜRICH

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung work4you, Zürich, für das am 30. Juni 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21. Ferner entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zug, 13. Februar 2008  
CA/mz/5

#### ACTON REVISIONS AG

Cornelia Avenell-Aschwanden  
dipl. Wirtschaftsprüferin  
(Mandatsleiterin)

pp. Marcel Zurkirchen  
Treuhänder FA

Beilage:  
- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)



Innere Güterstrasse 4 · Postfach 4029 · CH-6304 Zug · Tel. +41 41 726 52 42 · Fax +41 41 726 52 80 · info@acton.ch · www.acton.ch



## Jahresrechnung 2006/2007

BILANZ		30.06.2007	30.06.2006
<b>AKTIVEN</b>		<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>113'722.65</b>	<b>311'714.89</b>
<b>Flüssige Mittel</b>		<b>26'877.00</b>	<b>274'473.77</b>
Kasse		241.35	206.25
Bank		26'635.65	274'267.52
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>26'756.50</b>	<b>15'129.87</b>
Gegenüber Dritten	7)	26'756.50	15'129.87
<b>Andere Forderungen</b>		<b>8'389.15</b>	<b>8'191.25</b>
Guthaben Verrechnungssteuer	7)	356.00	190.60
Kautionen		8'033.15	8'000.65
<b>Warenvorräte</b>		<b>8'700.00</b>	<b>12'120.00</b>
Vorräte		0.00	3'420.00
Angefangene Arbeiten		8'700.00	8'700.00
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>43'000.00</b>	<b>1'800.00</b>
Transitorische Aktiven		43'000.00	1'800.00
<b>Anlagevermögen</b>		<b>27'773.40</b>	<b>39'325.45</b>
<b>Mobile Sachanlagen</b>		<b>27'773.40</b>	<b>39'325.45</b>
Möbiliar und Einrichtungen		8'132.40	10'130.30
EDV und Kommunikation		19'641.00	29'195.15
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>141'496.05</b>	<b>351'040.34</b>
<b>PASSIVEN</b>		<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>117'351.50</b>	<b>123'540.42</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten aus L&amp;L</b>		<b>54'694.25</b>	<b>67'906.91</b>
Gegenüber Dritten	8)	54'694.25	67'906.91
<b>Andere kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>2'248.40</b>	<b>1'466.51</b>
Geschuldete Mehrwertsteuer	8)	2'248.40	1'466.51
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>30'408.85</b>	<b>9'167.00</b>
Transitorische Passiven		30'408.85	9'167.00
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>30'000.00</b>	<b>30'000.00</b>
Darlehen gegenüber Dritten		30'000.00	30'000.00
<b>Rückstellungen</b>		<b>0.00</b>	<b>15'000.00</b>
Übrige Rückstellungen		0.00	15'000.00
<b>Organisationskapital</b>	4)	<b>24'144.55</b>	<b>227'499.92</b>
<b>Einbezahltes Stiftungskapital</b>		<b>50'000.00</b>	<b>50'000.00</b>
Einbezahltes Stiftungskapital	3)	50'000.00	50'000.00
<b>Erarbeitetes freies Kapital (30.06.)</b>		<b>-25'855.45</b>	<b>177'499.92</b>
Erarbeitetes freies Kapital (1.7.)		177'499.92	0.00
Zuweisung an erarbeitetes freies Kapital		-203'355.37	177'499.92
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>141'496.05</b>	<b>351'040.34</b>

<b>BETRIEBSRECHNUNG</b>		<b>01.07.2006- 30.06.2007</b>	<b>27.07.2005- 30.06.2006</b>
		<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Ertrag</b>		<b>622'145.69</b>	<b>572'210.87</b>
Ertrag Stiftung	6) 10)	360'576.15	498'365.95
Ertrag Call-Center		74'981.24	50'209.57
Ertrag Schreinerei		130'490.20	23'635.35
Ertrag Arbeitstraining		56'098.10	0.00
<b>Projektaufwand</b>		<b>-69'557.50</b>	<b>-33'293.20</b>
Projektaufwand Call-Center		-14'145.95	-8'720.15
Projektaufwand Schreinerei		-55'411.55	-24'573.05
<b>Personalaufwand</b>		<b>-494'365.30</b>	<b>-234'681.10</b>
Honorare		-486'377.60	-228'916.90
Übriger Personalaufwand		-7'987.70	-5'764.20
<b>Administrativer Aufwand</b>		<b>-261'784.89</b>	<b>-127'074.95</b>
Mietaufwand Räume		-138'916.80	-43'322.30
Reinigung und Unterhalt Geschäftsräume		-4'374.75	-4'967.70
Fahrzeuge und Transport		-3'857.90	-646.86
Sachversicherungen		-12'841.69	-9'896.31
Verwaltungsaufwand		-67'287.90	-45'458.38
Werbeaufwand		-7'866.45	-3'414.30
Abschreibungen		-26'639.40	-19'369.10
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>-203'562.00</b>	<b>177'161.62</b>
<b>Finanzerfolg</b>		<b>206.63</b>	<b>338.30</b>
Bankzinsen und -spesen		-298.42	-207.00
Bankzinsertrag		505.05	545.30
<b>Jahresergebnis 1</b>		<b>-203'355.37</b>	<b>177'499.92</b>
Zuweisung an erarbeitetes freies Kapital		203'355.37	-177'499.92
<b>Jahresergebnis 2</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

## Anhang zur Jahresrechnung 2006/07

### 1. Rechnungslegungsnormen

Die Rechnungslegung erfolgt nach Swiss GAAP FER. Als gemeinnützige, soziale Nonprofit-Organisation wurden insbesondere die Empfehlungen von Swiss GAAP FER 21 berücksichtigt.

### 2. Stiftungsrat

Der Stiftungsrat von work4you arbeitet ehrenamtlich und steht nicht in einem Angestelltenverhältnis zur Stiftung.

Es wurden keine weiteren Entschädigungen an Stiftungsräte ausbezahlt.

### 3. Organisationskapital

Das Stiftungskapital von Fr. 50'000.- wurde vom Förderverein work4you gestiftet.

### 4. Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	Berichtsjahr	Vorjahr
Einbezahltes Stiftungskapital		
Anfangsbestand	Fr. 50'000.00	Fr. 0.00
Zugang	Fr. 0.00	Fr. 50'000.00
Erarbeitetes Stiftungskapital		
Anfangsbestand	Fr. 177'499.92	Fr. 0.00
Zugang	Fr. 0.00	Fr. 177'499.92
Jahresresultat	Fr. -203'355.37	Fr. 0.00
Endbestand	<u>Fr. 24'144.55</u>	<u>Fr. 227'499.92</u>

### 5. Projekte

Die Stiftung work4you betrieb im Geschäftsjahr ein Call Center und einen Holzbetrieb und ab Nov. 06 zusätzlich ein Arbeitstraining. Der Geschäftsbereich Holz wurden per 30.6.07 geschlossen und das Call Center wurde noch reduziert bis September weitergeführt. Der Bereich Arbeitstraining wird als dauerhaftes Geschäftsfeld fortgeführt. Die Stadt Zürich und weitere Städte unterstützen dieses Projekt finanziell.

### 6. Spenden

	Berichtsjahr	Vorjahr
Förderverein work4you	Fr. 30'000.00	Fr. 44'344.95
Div. Organisationen, Privatpersonen	Fr. 337'621.10	Fr. 454'021.00
Total	<u>Fr. 367'621.10</u>	<u>Fr. 498'365.95</u>

### 7. Fundraising

Der Aufwand für das Fundraising wurde in den Positionen Personalaufwand und administrativer Aufwand verbucht und bewegte sich wiederum auf sehr tiefem Niveau, im Berichtsjahr bei CHF 2'373.-- gegenüber max. 11'400.- im Vorjahr.

## 8. Forderungen

	Berichtsjahr	Vorjahr
Forderungen gegenüber Gemeinwesen	Fr. 356.00	Fr. 190.60
Forderungen gegenüber Uebrigen	Fr. 26'756.50	Fr. 15'129.87
Total	<u>Fr. 27'112.50</u>	<u>Fr. 15'320.47</u>

## 9. Verbindlichkeiten

	Berichtsjahr	Vorjahr
Verbindlichkeiten aus Projekten	Fr. 0.00	Fr. 0.00
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinwesen	Fr. 2'248.40	Fr. 1'466.51
Verbindlichkeiten gegenüber Übrigen	Fr. 54'694.25	Fr. 67'906.91
Total	<u>Fr. 56'942.65</u>	<u>Fr. 69'373.42</u>

## 10. Unentgeltliche Leistungen

Es wurden keine unentgeltlichen Leistungen gegenüber Dritten erbracht.

Von Dritten erhaltene unentgeltliche Leistungen:	Berichtsjahr	Vorjahr
Sachspenden zum Verkehrswert	Fr. 0.00	Fr. 89'300.00
Dienstleistungen (Personaladministration)	Fr. 12'000.00	Fr. 12'000.00
Total	<u>Fr. 12'000.00</u>	<u>Fr. 101'300.00</u>

## 11. Transaktionen mit nahe stehenden Organisationen

Als nahe stehende Organisation kann der Förderverein work4you, Zürich, bezeichnet werden.

Transaktionen mit dem Förderverein work4you:	Berichtsjahr	Vorjahr
Erbringung Stiftungskapital	Fr. 0.00	Fr. 50'000.00
Spenden	Fr. 30'000.00	Fr. 44'344.95
Total	<u>Fr. 30'000.00</u>	<u>Fr. 94'344.95</u>

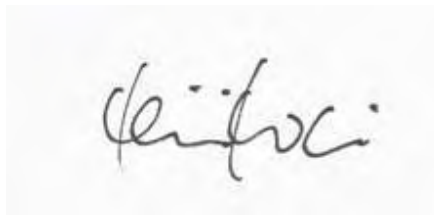
## 12. Brandversicherungswerte der Sachanlagen

	Berichtsjahr	Vorjahr
Brandversicherungswerte der Sachanlagen	Fr. 150'000.00	Fr. 150'000.00

Für den Stiftungsrat



Karl Flückiger, Pfr.  
Präsident



Heinrich Hochuli, lic.oec.publ.  
Aktuar